# Gemeindebrief

## Gemeinde Gotha

*August 2018*

„Ich kenne deine Bedrängnis und deine Armut
- du bist aber reich!“
*Offenbarung 2,9*

**Neuapostolische Kirche**
Nord- und Ostdeutschland

## Plakat des Monats August 2018

Ich liebe Jesus

… denn durch ihn kann ich selbstbewusst, stark und sicher sein.

(NAKI)

## Kalender des Stammapostels

- 10.08. Mwamba (Tansania)
- 12.08. Dar-Es-Salaam (Tansania)
- 19.08. Riga (Lettland)

(NAKI)

## Gottesdienste

| Datum | Thema | Bibelwort |
|---|---|---|
| 01.08. | Errettung allein aus Gnaden | Epheser 2,8-10 |
| 05.08. | Geistliche Gesundheit | Johannes 5,6 |
| 08.08. | Ruf zur Nachfolge | Matthäus 4,18-20 |
| 12.08. | Gerecht durch den Glauben | Römer 5,1.2 |
| 15.08. | Unser Beten | Lukas 11,9 |
| 19.08. | Unser Bekenntnis der Hoffnung | Hebräer 10,23-25 |
| 22.08. | Gott segnet die, die ihm vertrauen | Daniel 3, 17.18 |
| 26.08. | Gottvertrauen lohnt sich! | Hebräer 10,35 |
| 29.08. | Prüfungen | Philipper,1,12 |
| JGD | Gott mit ganzem Herzen suchen | 5. Mose 4,29 |

(NAKI)

# Wort zum Monat

Liebe Geschwister,

während ich die Koffer für unseren Sommerurlaub packe, bin ich gebeten etwas zum Thema „Urlaubsende“ zu Papier zu bringen. Mein erster Gedanke: eigentlich ein undankbares Thema. Während der Begriff „Urlaub“ weitestgehend positiv belegt ist, denkt man normalerweise nur ungern an das Ende der häufig so herbeigesehnten Ferienzeit.
In meiner Kindheit haben meine Eltern längere Urlaubsfahrten durch das Spiel „Ich sehe was, was du nicht siehst, und das sieht blau aus“ kurzweilig gestaltet.
Wie wäre es, wenn wir uns diesem Spiel einmal wieder - sprachlich leicht abgewandelt und mit Blick auf unsere Heimatgemeinde befassen würden? „Ich sehe was, was du nicht siehst, und das sieht reich aus!“ Ja, was sehen wir denn, wenn wir auf unsere Gemeinden schauen? Oft sind sie eher klein, unscheinbar und – scheinbar – begrenzt in ihren Möglichkeiten. Zahlenmäßig tendenziell eher abnehmend, was statt zu einem verstärkten Für- und Miteinander auch einmal zu einem Auseinander führt. Das Menschliche steht manches Mal mehr im Fokus als das Göttliche.

Aber liegt es nicht letztendlich in unserer Hand, wie wir die Dinge sehen? Besinnen wir uns doch einmal wieder auf die Reichtümer, die wir in unserer Gemeinde haben. Da ist zuallererst unser Herr und Heiland Jesus Christus, der alle Macht im (Gemeinde)Himmel und auf Erden hat. Er ist unser Freund. Er weiß um dich und mich, um unseren Kampf, Glauben zu behalten, er liebt uns.
Was sehen wir noch? Da sind unsere Apostel mit so vielen Brüdern und Schwestern an ihrer Seite, die uns selbstlos und mit großer Hingabe in verschiedensten Funktionen dienen. Die ihre Zeit, Hab und Gut und durchaus auch ihre Gesundheit opfern, damit wir es gut haben! Da sind die Familien, die manche Stunde auf ihre Männer, Frauen oder Eltern verzichten, damit die Gemeinde versorgt ist! Da sind die treuen Opferer und die vielen – unsichtbaren - betenden Hände!
Es ist Gottes Wille, sich in den Gemeinden durch Menschen zu offenbaren, das ewige Heil zu verkündigen und zu vermitteln und unsere Seelen zu pflegen. Der wahre Reichtum unseres Glaubens verbirgt sich oft hinter dem manchmal allzu Menschlichen und zeigt sich häufig erst auf den zweiten Blick. Helfen wir uns doch gegenseitig, unsere Blicke für das Wesentliche und Ewige zu schärfen.
In diesem Sinne wünsche ich allen Urlaubern eine spielerisch vergnügte Heimreise und grüße herzlich
als euer

Rainer Knobloch

(Bischof Rainer Knobloch ist zuständig für Bezirke Lübeck und Hamburg-West sowie für die betreuten Länder Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden)

## 12 Jahre „musikalische“ Gemeinschaft

Dienstag, 19.06.2018, Seniorenchor in Ohrdruf
Die Sänger und Sängerinnen blicken auf 12 Jahre „Chorleben“ zurück.
Aus diesem Anlass würdigte der Chorleiter, Hirte i.R. Ludwig den Einsatz und die Bereitschaft des Bezirksevangelisten i.R. St. Splissgart, der den Bezirks-Seniorenchor „aus der Taufe gehoben“ und geprägt hat.
12 Jahre gemeinsames Singen, Beten, Wandern, Treffen mit anderen Seniorenchören stärkten die Gemeinschaft, gaben Freude, Mut und Zuversicht.
So möge es mit Gottes Hilfe weiter gehen.
PS. Der Wunsch des Chorleiters: Vor allem Brüder möchten den Chor verstärken!

(Text: Ch. E.)

## Sommerfest der Freudenstifter

Zum alljährlichen Sommerfest trafen sich die Freudenstifter unserer Gemeinde am Freitag, 22.06.18, bei kühlem und wechselhaftem Wetter, aber bei umso fröhlicherer Stimmung.
Auch die Kleinen und die Eltern waren wieder mit eingeladen, und so wurde es eine bunt gemischte Schar. Thema der diesjährigen kleinen Andacht war: Gott liebt alle Kinder und kennt alle unsere Namen.

Zu diesem Thema lernten wir auch ein kleines Liedchen, bevor die Kinder sich dann mit Kuchen stärken und draußen im Garten mit Fahrzeugen, Tischtennis, Fußball und Trampolin austoben konnten, während die Bratwürste langsam die gewünschte Farbe annahmen.
Als die Feier sich allmählich dem Ende neigte, und keiner so richtig gern nach Hause gehen wollte, half ein kurzer Regenschauer nach und beschleunigte die Abschiedszeremonie ein wenig. Dieser Tag hat die Gemeinschaft der Großen und Kleinen wieder etwas mehr zusammengerückt und aufleben lassen.

(Text & Foto: V. St.)

## Letzte Chorprobe

Am 25. Juni fand bei unseren Sängern die letzte Chorprobe vor der Sommerpause statt. Es ist schon seit mehreren Jahren zu einer schönen Tradition geworden, nach kurzer Chorprobe gemeinsam mit den Geschwistern, die in den Reinigungsgruppen mitarbeiten und den Garten pflegen, die Abendstunde bei einer Thüringer Bratwurst und einem Getränk ausklingen zulassen.

(Text: A. Schw./ Foto: N. So. )

## Trauernachricht

Unser Glaubensbruder Jens Gräser ist am Dienstag, den 10. Juli in die Ewigkeit gezogen. Die Trauerfeier findet am 10. August um 14:30 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Gotha statt.

(Text: A. Schw.)

## Goldene Hochzeit in unserer Gemeinde

Bezirksevangelist Uwe Weyh spendete im Sonntagsgottesdienst am 22. Juli den Glaubensgeschwistern Gudrun und Manfred Gräser den Segen zu ihrer goldenen Hochzeit.

Als Bibelwort lag diesem besonderen Gottesdienst 1. Korinther 11,23.24 zugrunde:

„Der Herr Jesus, in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot, dankte und brach‘s und sprach: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut zu meinem Gedächtnis.“

Zu Beginn der Predigt unterstrich Bezirksevangelist Weyh die Bedeutung des göttlichen Segens. Segen hebt sich nicht auf, sondern wird zusätzlich gespendet und die ganze Gemeinde kann sich darunter stellen.

Bezugnehmend auf das Bibelwort ging er auf das Abendmahl im Besonderen ein. Für die Einsetzung, die Spendung und die Erkenntnis, dass das Abendmahl Kraftquelle ist, wollen wir immer wieder Dank sagen. Wie Jesus, der das Brot brach und Gott dankte, wollen wir Gott als dem Geber aller guten Gaben danken. Am Beispiel der Speisung der 5000 zeigt der Bezirksevangelist auf, dass Gott immer seine Hilfe schenkt, so wie sie gebraucht wird.

Nach dem Lied der Sänger wurde Priester Solbrig zu einer Predigtzugabe an den Altar gerufen. Seine Gedanken gingen ebenso zu dem vor kurzem erlebten Jugendtag. Die „Ich bin“ Worte Jesu schildern, was Jesus getan hat. Er hat das Opfer gebracht, wovon wir heute noch genießen dürfen.

So können wir immer wieder ein Näheverhältnis zu Gott aufbauen. Als weiteren Gedanken erinnerte sich Priester Solbrig, wie Stammapostel Schneider zum Jugendtag von der Ehe sprach. Die Ehe sollte keine Zweckgemeinschaft sein. Sie soll auf der Liebe beruhen. Dies bescheinigt er dem goldenen Paar. Sie sind einander über 5 Jahrzehnte in Liebe begegnet, waren füreinander da, haben einander vergeben und sind heute einander dankbar: für manches helfen, für zurückstecken, dafür, dass man sich haben kann.

Vorsteher Michael Schwind betonte in einem weiteren Predigtbeitrag, dass Mittelpunkt dieses Gottesdienstes Jesus Christus und das Heilige Abendmahl war. Er verwies auf das Gemälde von da Vinci, wo der Maler versucht hat, die Szene des heiligen Abendmahls, wie es sich zugetragen haben könnte, bildlich darzustellen. Wollen wir uns immer bewusst machen, dass der Herr in seiner Liebe zu uns gekommen ist. Weiter verwies der Vorsteher auf die Gemeinschaft - in der Gemeinde, zum Abendmahl als Gemeinschaftsmahl und im Besonderen für unser Jubelpaar in der Ehe.

Nach Sündenvergebung, Heiligem Abendmahl und dem vom Chor gesungenen Wunschlied „Ich bete an die Macht der Liebe“ wandte sich der Bezirksevangelist an das Jubelpaar.

Goldene Hochzeit – Gold steht für Glanz und Licht, aber auch für Wert und Weisheit.

Der Segen Gottes hat das goldene Hochzeitspaar durch die Jahre begleitet. Darüber können sie dankbar sein. Sie sind, so der Bezirksevangelist, ein Beispiel der Treue und Beständigkeit für die ganze Gemeinde. Stehen sie in der Gemeinde nicht in der vorderster Reihe, so sind sie trotzdem für viele Geschwister Vorbild, weil sie immer da sind, man sich uneingeschränkt auf sie verlassen kann und sie in der Stille beten.

Geschwister Gräser haben in ihren 50 Ehejahren verschiedene Länder bereist und mit großem Interesse Gottes Schöpfung angesehen.

Bezugnehmend auf die besungene Liebe führte Bezirksevangelist Weyh einen Teil des Hohenlieds der Liebe (1. Korinther 13,4-7) an. Mit dem Zitat von Clemens Brentano „Liebe allein versteht das Geheimnis, andere zu beschenken und dabei selbst reich zu werden.“ unterstich er seine Aussagen.

Zum Schluss hatte die Gemeinde noch Gelegenheit dem Jubelpaar ihre Glück- und Segenswünsche zu übermitteln.

(Text: A. Schw. / Foto: N. So.)

## Veränderte Gottesdienstzeit

Der jährliche Bezirkskindergottesdienst für alle schulpflichtigen Kinder findet in diesem Jahr am 19. August um 11 Uhr in Gotha statt.
Aus diesem Grund beginnt der Gottesdienst für unsere Gemeinde, den unser Bezirksälteste hält, am Sonntagmorgen um 9 Uhr.

(Text: A. Schw.)

## HIER BIN ICH: International Youth Convention Choir (IYC Choir)

Sei dabei - beim größten Chorprojekt des Internationalen Jugendtags 2019!

Jugendliche aus den unterschiedlichen Gebietskirchen haben die Möglichkeit, sich für den großen International Youth Convention Choir anzumelden und sowohl den Abschlussgottesdienst mit unserem Stammapostel als auch die Aufführung des beeindruckenden Pop-Oratoriums „I AM“ in der Düsseldorfer Arena musikalisch zu gestalten. Die Anmeldungen starten ab Herbst 2018.

Am Samstag, 15. September, von 12 bis 17 Uhr findet in der Neuapostolischen Kirche Wiesbaden (Schiersteiner Straße 40, 65187 Wiesbaden) eine sogenannte „Multiplikatoren-Veranstaltung“ statt. Eingeladen sind alle ehrenamtlich tätigen Jugendchorleiter, Jugendleiter und Beauftragte. Dieser Tag dient einerseits der musikalischen Vorstellung des Programms, das in regionalen Proben vorbereitet werden soll, andererseits der Klärung wichtiger organisatorischer Aspekte, der Motivation und dem Austausch über wichtige Fragen. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen sind zu finden unter: https://www.ijt2019.org/iycchoir; Kontakt: ijt-chor@ijt2019.org

(Quelle: nak-nordost)

# Termine

| Tag | Datum | Uhrzeit | Veranstaltung | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|
| Mi | 01.08. | 19:30 | Gottesdienst mit Ev Schwind | |
| So | 05.08. | 10:00 | Gottesdienst mit Pr Preußel | |
| | | | Vorsonntagsschule nach Bedarf | |
| | | | Sonntagsschule mit Di Pieth | |
| Di | 07.08. | 15:00 | Seniorentreffen | |
| Mi | 08.08. | 19:30 | Gottesdienst mit Ev Schwind | |
| Fr | 10.08. | 14:30 | Trauerfeier für Bruder Jens Gräser | Hauptfriedhof Gotha |
| So | 12.08. | 10:00 | Gottesdienst mit Ev Schwind | |
| | | | Vorsonntagsschule | |
| | | | Sonntagsschule mit Di Schneider | |
| | | 11:15 | Religionsunterricht mit Schwester Möller | |
| Mo | 13.08 | 18:30 | Konfirmandenunterricht | |
| Mi | 15.08. | 19:30 | Gottesdienst mit Ev Schwind | |
| So | 19.08. | 09:00 | Gottesdienst mit BÄ Schneider | NAK Gotha |
| | | | Vorsonntagsschule nach Bedarf | |
| | | 11:00 | Bezirkskindergottesdienst mit Bi Wittich (EF & GTH) | |
| Mo | 20.08. | 18:30 | Konfirmandenunterricht | |
| | | 19:30 | 1. Chorprobe nach der Sommerpause | |
| Mi | 22.08. | 19:30 | Gottesdienst mit Pr Hädrich | |
| | | 20:30 | Besprechung GB Redaktionsteam | |
| Sa | 25.08. | 14:00 | Hochzeit – Rita Edelhäußer & Sebastian Kühnel | Sankt-Johannis-Kirche Uelleben |
| So | 26.08. | 10:00 | Gottesdienst mit Ev Schulz | |
| | | | Vorsonntagsschule | |
| | | | Sonntagsschule mit Schwester Schwind | |
| | | 11:15 | Religionsunterricht mit Bruder Schwind | |
| | | 18:30 | Konfirmandenunterricht | |
| Mo | 27.08. | 19:30 | Chorprobe | |
| Mi | 29.08. | 19:30 | Gottesdienst mit Pr Hauptmann | |

**Impressum**

Herausgeber: Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland - Gemeinde Gotha, Kesselmühlenweg 2, 99867 Gotha, Tel.: 03621 - 36 91 39

Leitung: Michael Schwind | Titelfoto: Gartenteam Gemeinde Gotha (N. So.)

Kontakt: gemeindebrief@nak-gotha.info Internet: www.nak-gotha.info

Auflage: 150 Stück, erscheint monatlich

Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers ©2007 - 2018 NAK Gotha